

Hinsichtlich der Auffassungen, wie das Leben auf der Welt entstanden sei, stellen die Befragten, die mit der Auffassung einer **Evolution**<sup>1</sup> übereinstimmen, die Mehrheit (mit 61 %).

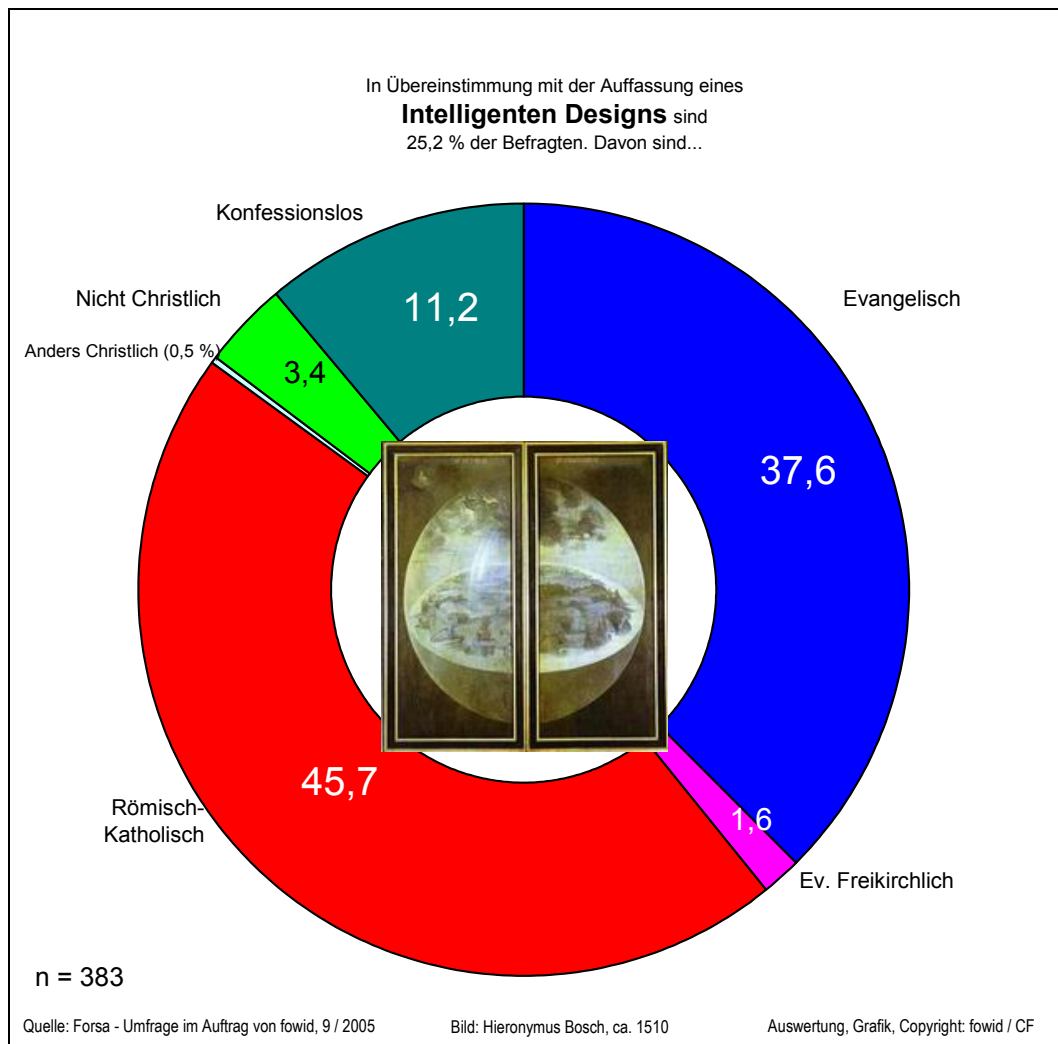
Von diesen „Darwinisten“<sup>2</sup> stellen in Deutschland die Konfessionslosen die größte Teil-Gruppe (42 %). Die evangelischen (29 %) und die katholischen Kirchenmitglieder (27 %) stellen gleich große Teil-Gruppen, der geringer ist als ihr Anteil an der Bevölkerung.

Die anderen christlichen und nicht-christlichen Religionsgemeinschaften sind unter ihren tatsächlichen Anteilen vorhanden. (⇒ *Religionszugehörigkeiten Bevölkerung 1950-2003*)

Trotz der Dominanz der Konfessionslosen ist die Zusammensetzung der Vertreter der Evolutionstheorie heterogener als die Vertreter des Intelligenten Designs und der Kreationisten, die zu höheren Anteilen von Kirchenmitgliedern dominiert werden.

<sup>1</sup> Die Befragten stimmten der Auffassung zu: „Das Leben auf der Erde ist ohne Einwirken einer höhern Macht entstanden und hat sich in einem natürlichen Entwicklungsprozess weiterentwickelt.“

<sup>2</sup> Charles Darwin (1809 - 1882), Naturforscher, entwickelte die erste Evolutionstheorie. Die Evolution wird heute in der Wissenschaft als wissenschaftliche und komplexe Theorie der Biologie anerkannt.



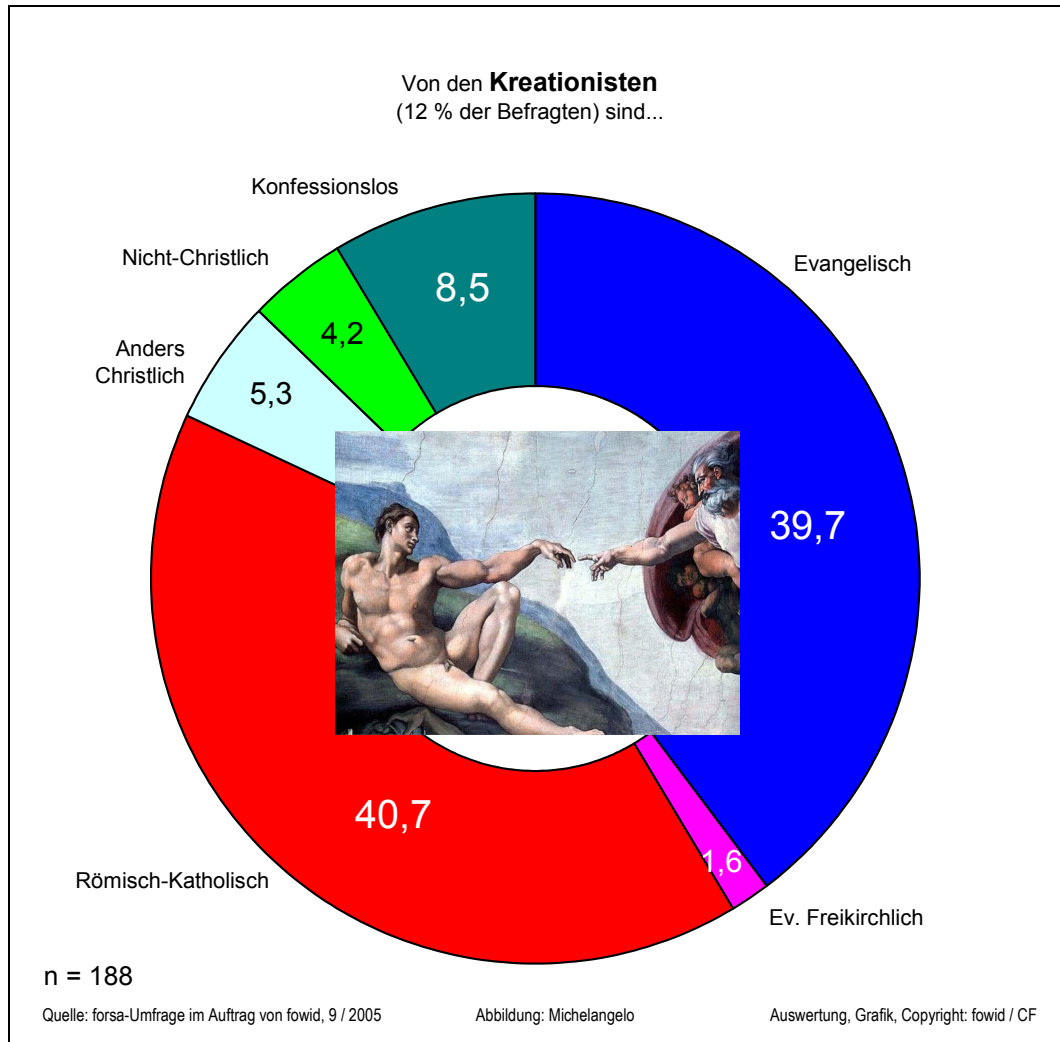
Von den 25 % der Befragten, die der Auffassung eines **Intelligenten Designs**<sup>3</sup> am ehesten zustimmten, sind neun von zehn Mitglied einer Religionsgemeinschaft. Die Katholiken sind mehr vertreten als die Evangelischen; die kleineren Religionsgemeinschaften finden sich in ihren relativen Gesamt-Anteilen wieder.

In dieser Gruppe sind 11 % der Befragten konfessionslos, ein Wert, der für die Kreationisten (folgende Seite) noch geringer mit 8,5 % ausfällt.

Die **Kreationisten**<sup>4</sup> - mit 12 % der Befragten die kleinste Gruppe - d.h. die wahrhaft ‚Bibel-Gläubigen‘ - werden überproportional von den in Deutschland kleineren „anders“ christlichen Religionsgemeinschaften bevorzugt. Bei diesen ‚Rechtgläubigen‘ sind Katholiken und Evangelische gleich stark vertreten.

<sup>3</sup> Die Befragten stimmten der Auffassung zu: „Das Leben auf der Erde wurde von einem höheren Wesen bzw. von Gott erschaffen, durchlief aber einen langwierigen Entwicklungsprozess, der von dem höheren Wesen bzw. von Gott gesteuert wurde.“

<sup>4</sup> Die Befragten stimmten der Auffassung zu. „Gott hat das Leben auf der Erde mit sämtlichen Arten direkt erschaffen, so, wie es in der Bibel steht.“



Die Stärke der kirchlichen Verbundenheit - als Indikator dafür die Erklärung, ob die Befragten heute als Erwachsene (wieder) in die Kirche eintreten würden - verdeutlicht die folgende Übersicht hinsichtlich der Auffassungen über die Entstehung des Lebens auf der Erde:

Kirchenverbundenheit und Auffassung über die Entstehung des Lebens auf der Erde						
Heute Kircheneintritt?	n	Kreationisten	Intelligentes Design	Evolution	w. n.	k. A.
sicher	359	48,0	50,9	23,1	-	-
wahrscheinlich	263	21,7	25,9	27,3	-	-
wahrscheinlich nicht	204	13,2	14,7	26,0	-	-
sicher nicht	155	11,8	7,2	21,2	-	-
w. n.	22	3,9	0,9	2,3	-	-
k. A.	4	1,3	0,3	0,2	-	-
Summe	1.007	100,0	100,0	100,0	-	-
n	1.007	152	320	520	10	5

Quelle: forsa - Umfrage im Auftrag von fowid, 9 / 2005